

Protokollauszug

aus der
8. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 04.03.2015

öffentlich

Top **Erhalt der Geburtshilfe in Bad Belzig**
10.44 **15/SVV/0166**
 geändert beschlossen

Das zu Beginn der Sitzung bestätigte Rederecht für Frau Pöller, Verein Autonomes Frauenzen-
trum Potsdam e. V. wird wegen deren Erkrankung nicht wahrgenommen.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 04.03.2015)
ausgereicht; sie wird namens der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grü-
nen, DIE aNDERE und Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler vom Stadtverordneten Dr.
Kwapis eingebracht.

Der Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt den Kreistag des Landkreises Potsdam-Mittel-
mark bei seinen Bemühungen, die Geburtsstation in Bad Belzig zu erhalten.**

**Für die Schaffung der medizinischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für den Erhalt
der Geburtsstation sind zwingend folgende Voraussetzungen zu erfüllen:**

- 1. ein nach Einschätzung des Gesundheitsministeriums langfristig tragfähiges Kon-
zept zum
Erhalt der Absicherung der Station durch Fachärzte und Hebammen**
- 2. die finanzielle und versicherungsrechtliche Absicherung des für die Region Hoher
Fläming gewollten Erhalts der Station durch den Gesellschafter Landkreis Potsdam-
Mittelmark als verantwortliche Gebietskörperschaft.**

**Unter der Bedingung, dass die in Punkt 1 und 2 benannten Voraussetzungen erfüllt wer-
den, soll der Oberbürgermeister als Gesellschaftervertreter der Klinik Ernst von Berg-
mann Potsdam gGmbH diese als Mehrheitsgesellschafter der Klinik Ernst von Bergmann
Bad Belzig beauftragen, mit Zustimmung des Landkreises Potsdam-Mittelmark als Minder-
heitsgesellschafter die Rückforderung des Versorgungsauftrags für die Geburtenstation
der Klinik Bad Belzig vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen
zum April 2015 zu beantragen.**

**Dem Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung Potsdam ist in seiner Sitzung
am 25. März 2015 über den aktuellen Stand der Umsetzung zu berichten.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist in einer Mitteilungsvorlage zum 1. April 2015 das
Konzept vorzulegen und über die weiteren Ergebnisse zu berichten.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.